

Spätsommer im Schwarzwald und Elsass 4.-11.9.2024



Der Schwarzwald mit seinen hohen Aussichtsgipfeln, den bewaldeten Bergrücken und seinen breiten Tälern und wilden Mooren umfasst eine Waldfläche von 10.000 ha.

Die Städte, die Ufer der Bergseen, die Weinberge an seinem Westrand und das fruchtbare Oberrheintal ziehen Millionen Tagesgäste in ihren Bann. Im Schwarzwald kann man noch viel Natur erleben. Wanderwege führen durch den Nationalpark Schwarzwald und seine beeindruckenden Bannwälder.

Bad Peterstal-Griesbach gehört zur Nationalparkregion und ist eine reizvolle Mischung aus Leben, Kultur, Erholung und Wellness.

Wasser – Ein Schatz aus dem Sie Kraft schöpfen. Im Park des Gesundheitshotels entspringen sieben Heil- und Mineralquellen in der Natur. Mit den natürlichen Heilmitteln des Hauses, dem kohlensäurehaltigen Wasser, dem Naturmoor, der Kneippanlage und der Physiotherapien mit Kassenzulassung können Sie außerhalb des gewöhnlichen Alltags etwas für Ihre Gesundheit tun.

Das barrierefreie Gesundheitshotel **Das Bad Peterstal***** liegt in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Schwarzwald.

Alle Hotelbereiche sind ebenerdig oder mit Fahrstühlen erreichbar. Der hoteleigene Garten/Park, Restaurant mit Sonnenterrasse, Tages-Café, Aufenthaltsräume mit Internet stehen zur Verfügung.

Die Doppelzimmer, Einzelzimmer (18 – 24 mq) und Appartements mit breiten Türen (mind. 90 cm) sind geräumig, modern eingerichtet und für Rollifahrer sehr gut geeignet. Die geräumigen Appartements (37 – 50 mq) haben ein Schlafzimmer mit Doppelbett und ein Wohnzimmer mit ausziehbarer Couch, die einer dritten Person eine komfortable Schlafmöglichkeit bietet.

Ausstattung der Zimmer: Erhöhte Betten, Fernseher und Radio, Großtastentelefon mit Notruftaste, Internetanschluss, Wasserkocher mit Tee- und Kaffeeauswahl, manche mit Balkon (nicht barrierefrei).

Die barrierefreien Bäder haben befahrbare Duschen, erhöhte Toiletten, unterfahrbare Waschbecken, Spiegel in Sitzposition einsehbar, Haltegriffen an Dusche und WC, Notruftaste im Bad.

Zusätzlich benötigte Hilfsmittel wie Duschstuhl und Pflegebett werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Mummelsee: Nahe der kahlen Hornisgrinden bettet sich ein kleiner See in die Mulde zwischen dunkle Tannen, der vom Volke Wundersee oder Mummelsee genannt wird. Der See hat seinen Namen von den Seefräulein oder Mümmlein, die der Sage nach in einem kristallinen Schloss im tiefen See wohnten. Jede Nacht steigen sie empor zu der Oberfläche, vollführen beim Klang der Instrumente einen lieblichen Tanz. Sie kamen oft hinunter ins Tal und halfen im Haus und Hof. Auf dem barrierefreien Wanderweg umrunden wir gemütlich den See.

Elsass

Colmar: Beschaulich, modern und trotzdem ursprünglich, kleinstädtisch und trotzdem weltoffen: so präsentiert sich die drittgrößte Stadt des Elsass. Berühmt ist die Stadt vor allem für ihre außergewöhnlich gut erhaltene Architektur. Die malerische, blumengeschmückte Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und Kanälen, das pittoreske Viertel „Klein-Venedig“ an den Ufern des Flusses Lauch und das angrenzende Gerberviertel locken uns an (werden uns begeistern). Nach dem rollstuhlgerechten Stadtrundgang besuchen wir das Unterlindenmuseum. Es besitzt eine bedeutende Sammlung an Skulpturen und Gemälden aus dem späten Mittelalter und der frühen Renaissance und beherbergt das Meisterwerk der christlichen abendländischen Kunst: den Isenheimer Altar (1512 - 1516).

Straßburg: Das Stadtzentrum von Straßburg, die sogenannte Grande-Ile, wurde im Jahr 1988 Teil des UNESCO Weltkulturerbes und war damit das erste Stadtzentrum in Frankreich, das es auf die berühmte Liste der UNESCO schaffte. Allen Kriegen zum Trotz konnte Straßburg sein vielfältiges Erbe bewahren. Bei unserem rollstuhlgerechten Ausflug besichtigen wir das Münster von Straßburg, das mit seinem 142 m hohen Turm schon aus mehreren Kilometern Entfernung zu sehen ist. Im Inneren des Münsters begeistert uns vor allem die astronomische Uhr.

La Petite France: das malerische Stadtviertel entdecken wir im Anschluss. Es wurde früher vorwiegend von Müllern, Fischern und Gerbern dieser Stadt bewohnt.

Dorotheenhütte: die letzte aktive Mundblashütte des Schwarzwaldes. Bei unserer rollstuhlgerechten Führung schauen wir Glasmachern und

Glasschleifern zu. Wir werfen einen Blick in die Gravurstube und kommen durch das große Gläserland.

Im Glasmuseum der Dorotheenhütte mit Schaukästen, Vitrinen und Schautafeln erfahren wir rund 2000 Jahre Glasgeschichte.

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Reisepreis pro Person im DZ 1339.- €

Einzelzimmer-Zuschlag: 60.- €

Appartment-Zuschlag: 50.- € p.P.

Persönliche Reise-Assistenz auf Anfrage

Im Reisepreis enthalten sind:

- * Fahrt mit rollstuhlgerechtem Reisebus mit Platz auch für notwendige Hilfsmittel wie Rollstuhl - ab/an München-Fröttmaning
- * 7 Übernachtungen im Haus Das Bad Peterstal ***
- * Halbpension mit Frühstücksbuffet und Abendessen
- * SOLE-Reisebegleitung während der gesamten Reise
- * Ausflug Colmar mit Stadtführung und Besuch Unterlindenmuseum (Isenheimer Altar)
- * Ausflug Mummelsee
- * Ausflug Straßburg mit Stadtführung und Besuch des Münsters
- * Ausflug/Besichtigung Dorotheenhütte

Ausflüge und Eintrittspreise sind bereits im Reisepreis enthalten

(Änderungen vorbehalten)